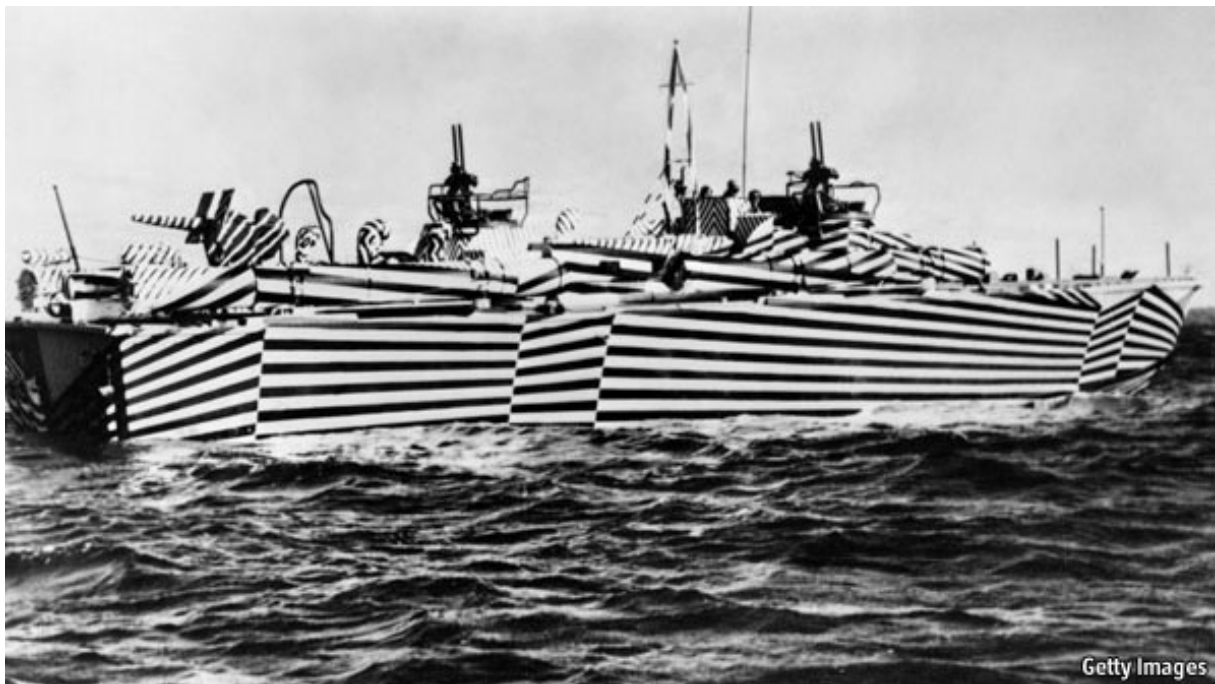


„Razzle-Dazzle“ au „Grain de folie“

Idee:

Ausgehend von der Dazzle Camouflage ist mir bei dem Zimmernamen „Grain de folie“ sofort diese verwirrende Grafik in den Sinn gekommen. Diese Art von Camouflage wurde im 1. Weltkrieg für die Bemalung der Kriegsschiffe verwendet, damit die feindlichen U-Boote die Konturen schlecht oder gar nicht erkennen sollten und somit die Torpedos das Ziel verfehlen sollten.



Meine Absicht ist es die Dazzle Camouflage im Dienstbotenzimmer anzuwenden. Und zwar so, dass das Zimmer dank dieser Grafik eine ganz andere Perspektive erhält.

Die bestehenden Ecken und Kanten sollen zum Verschwinden gebracht werden. Dies wird allerdings nur nachts oder bei Dunkelheit sichtbar werden, denn das Muster will ich mit Phosphorfarbe malen. Am Tag wird das Zimmer mehr oder weniger wie bisher aussehen, doch wehe dem, der es beim Einnachten betritt! Sobald sich der Tag verabschiedet, greift der Irrsinn dieser verrückte Malerei um sich... Wenn sich also ein Gast abends in diesem Zimmer ins Bett legt, wird er vielleicht perspektivisch ganz andere Träume haben.



Fantasy ride! Ein Fiat Strada in Razzle Dazzle Camouflage gemalt von Patricia van Lubeck anno 1990.



Ein möglicher Ansatz für die Umsetzung des Zimmers.

Material:

- Innendispersion Farbe weiss, 20kg Gebinde für die Wände und Decke, Holz- und Metallfarbe weiss für die Leisten, Türe, Fenster und das Türschloss. Rollen mit Verlängerung, Florliner, Abdeckband, Plastikfolie und sonstiges Material
- Rucolux Phosphorfarbe 5kg Gebinde

Umsetzung:

Das Zimmer beziehungsweise die Wände und die Decke müssen vorgängig gereinigt und sauber sein. Dann werde ich diese mit weisser Innendispersionsfarbe zweimal streichen. Danach wird mittels Malerabdeckband das Muster „gezeichnet“ und anschliessend mit Phosphorfarbe ausgemalt. Auch hier denke ich, dass zwei Anstriche nötig sein werden.

Bei der Umsetzung wäre ich froh, wenn mir jemand zwischenzeitlich behilflich sein könnte.

Die Türe, das Fenster, die Holzleisten und auch das Metallschloss werden ebenfalls mit einbezogen.

Das Mobiliar ausser vielleicht ein Schrank oder Kommode wird nicht mit einbezogen.

Zu meiner Person:

Dominik His, geboren am 19. September 1965 in Basel und wohnhaft in Kilchberg/ZH.

2004 -2005 Gestalterischer Vorkurs an der F + F Schule, ZH

2005 – 2009 F & F Schule für Kunst und Mediendesign
Kunststudium 8. Semester

2008 – 2014 Mitglied der Künstlergruppe Sweeterland

Um eine Übersicht über meine Arbeiten und Ausstellungen zu kriegen, empfehle ich meine Webseite zu besuchen: www.dominikhis.ch